

Grün-Weiss bei BW Halle krasser Außenseiter

Von unserem Mitarbeiter
Roland Bode

MANNHEIM. Nach der hohen 0:6-Heimniederlage gegen Krefeld hat Grün-Weiss Mannheim in der Tennis-Bundesliga das Saisonziel, bis zum Schluss in der Spitze mitzuspielen, korrigiert. „Wir müssen uns jetzt ganz auf den zweiten Teil der Runde konzentrieren. Einen guten Mittelplatz können und wollen wir noch erreichen“, sagt Teamchef Gerald Marzenell.

Doch schon am Sonntag (11 Uhr) droht im Gastspiel beim amtierenden deutschen Meister Blau-Weiß Halle der nächste Rückschlag. Die Ostwestfalen sind heiß darauf, ihren Titel zu verteidigen. Marzenell reist dagegen nur mit einer Ib-Mannschaft an.

„Es ist egal, in welcher Aufstellung wir antreten würden. Wir wären und sind gegen Halle immer der Außenseiter. Wir nutzen das Spiel zum Testen einiger Spieler, die in der für uns entscheidenderen Phase hinterher wichtig sein können“, erklärt der 51-Jährige. Tobias Kamke wird das Spitzeneinzel – voraussichtlich gegen den Spanier Daniel Gimeno-Traver – bestreiten. Dahinter plant Grün-Weiss mit dem Österreicher Martin Fischer sowie Simon Stadler und Robin Kern, die beide in dieser Spielzeit noch nicht zum Einsatz kamen. Neben Traver wird das Gerry-Weber-Team auf dessen Landsmann Ruben Ramirez-Hidalgo, den deutschen Daviscup-Spieler Jan-Lennard Struff und Tim Pütz in den Einzeln setzen.

Was für nahezu alle Teams der Liga an diesem Wochenende gilt, betrifft auch Grün-Weiss. Die Topspieler sind im Daviscup unterwegs und

nicht verfügbar. Die Feudenheimer müssen neben den Österreichern Dominic Thiem und Alexander Peya, die in der Europa/Afrika-Gruppe in Kitzbühel gegen die Niederlande antreten, zudem auf Dusan Lajovic und Sandplatzkönner Federico Delbonis verzichten. Der Serbe und der Argentinier treffen sich beim Viertelfinale der Weltgruppe in Buenos Aires.

Lopez mit Spanien im Einsatz

Doppelspezialist Marc Lopez kämpft mit Spanien im russischen Wladiwostok um den Einzug in die nächste Runde der Europa/Afrika-Gruppe. Das eigentliche Bundesliga-Topspiel findet daher am Sonntag in Kitzbühel statt, wenn Mannheims Thiem auf Halles' Niederländer Robin Haase trifft. Kurios.

Marzenell erklärt: „Für uns sind die nächsten Spiele gegen Nürnberg, in Düsseldorf und Köln und dann gegen Gladbach wichtiger. Da müssen wir punkten. Ich will keinen Abstiegskrimi am letzten Spieltag. Aus diesem Grund möchte ich mir in Halle ein Bild von einigen Spielern machen.“



Tobias Kamke bestreitet am Sonntag das Spitzeneinzel für Grün-Weiss. BILD: DPA